

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	FARECarbon
Langtitel:	Fair and effective carbon pricing for Austria: insights from model comparison
Zitervorschlag:	Kulmer, V., Kettner-Marx, C., Bachner, G., Kirchner, M., Köberl J. (2020) Eine effektive, ökonomisch effiziente und gleichzeitig sozial gerechte CO ₂ -Steuer für Österreich: Erkenntnisse aus einem Modellvergleich, 2. Zwischenbericht an den Klima- und Energiefonds, Wien.
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme 12 th
Dauer:	01.11.2020 – 31.10.2022
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH (St)
Kontaktperson Name:	Dr. ⁱⁿ Veronika Kulmer
Kontaktperson Adresse:	Waagner-Biro-Straße 100, 8010 Graz
Kontaktperson Telefon:	0316876/7651
Kontaktperson E-Mail:	veronika.kulmer@joanneum.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Austrian Institute of Economic Research (W) University of Graz, Wegener Center for Climate and Global Change (St) University of Natural Resources and Life Sciences, Center for Global Change and Sustainability (W)
Projektgesamtkosten:	€ 249,428 €
Fördersumme:	€ 249,428 €
Klimafonds-Nr:	KR19AC0K17507

Allgemeines zum Projekt

Zuletzt aktualisiert am:	15.11.2021
---------------------------------	------------

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Die Dekarbonisierung der Gesellschaft erfordert ein breites Bündel an klimapolitischen Maßnahmen, in dem die Bepreisung von CO₂ eine wesentliche Rolle einnimmt. CO₂-Steuern sind jedoch nicht unumstritten und mit zahlreichen indirekten Wirkungen und Unsicherheiten verbunden.</p> <p>Vor diesem Hintergrund wird in FARECarbon ein von Stakeholdern unterstützter Multi-Modell-Vergleich von makroökonomischen Modellen für Österreich durchgeführt. Genauer gesagt, werden politische Szenarien mit drei verschiedenen makroökonomischen Modellen, die auf unterschiedlichen Wirtschaftstheorien und Annahmen beruhen, simuliert. Diese Simulationen bieten eine solide Grundlage für die Politikgestaltung, indem sie die Bandbreite der erwarteten Auswirkungen und die damit verbundenen Unsicherheiten veranschaulichen. Die enge Zusammenarbeit mit den Stakeholdern während des gesamten Projekts wird einerseits zur Definition realistischer Politiksznarien führen und andererseits die Integration der unterschiedlichen Perspektiven der Stakeholder in die Entwicklung eines Vorschlags zur Weiterentwicklung der CO₂ Bepreisung und möglicher Begleitmaßnahmen (z. B. wie die Steuererinnahmen verwendet werden) in Österreich sicherstellen. Dadurch wird die politische Relevanz der Ergebnisse erheblich erhöht.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>To solve the climate crisis, a fundamental decarbonisation of our society is indispensable. This requires a comprehensive mix of climate policy measures, most importantly the pricing of carbon emissions. As carbon prices lead to manifold indirect effects and are associated with uncertainties, FARECarbon employs a stakeholder-assisted multi model comparison of carbon pricing in Austria. In a nutshell, in FARECarbon concerted policy scenarios will be simulated with three different macroeconomic models, which are rooted in different economic theories and assumptions. These simulations will provide a sound basis for policymaking by illustrating</p>

Details zum Projekt	
	<p>the range of expected effects and related uncertainties, a so called "options space." The close collaboration with stakeholders throughout the project will on the one hand result in the definition of concerted policy scenarios and on the other hand ensure the integration of stakeholders' perspectives in the development of recommendations for the further development of carbon pricing and associated supporting measures (e.g. revenue recycling) in Austria. This process substantially enhances the policy-relevance of the outcomes.</p>
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Punktuelle Beschreibung des aktuellen Stands des Projekts inkl. Datumsangabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partizipative Stakeholder-Workshops um verschiedene CO₂-Preis-Szenarien im Non-ETS für Österreich zu entwickeln (März 2021) • Erste Auswahl der CO₂-Preis-Szenarien, die mittels der drei eingesetzten makroökonomischen Modellen untersucht werden (Juni 2021) • Definition des gemeinsamen Baseline Szenarios (August 2021) und Kalibrierung dieser Baseline Trajektorie der drei Makro-Modelle (Oktober 2021) • Strukturierter Vergleich der drei eingesetzten makroökonomischen Modelle (September 2021)
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse; Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse; ggf. Angabe wesentlicher Publikationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2. Platz beim Posterpreis des 21. Österreichischen Klimatages: FARECarbon wurde bei der ACRP-Postersession präsentiert, die der Qualitätssicherung des Österreichischen Klimaforschungsprogramms 2021 dient. Das Poster überzeugte die Jury hinsichtlich visueller und inhaltlicher Präsentation, wissenschaftlicher Qualität und Innovation sowie gesellschaftlicher Relevanz.

Details zum Projekt

- Die Schlüsselannahmen für die Szenarien wurden aufbauend auf einer Literaturrecherche in zwei Online-Workshops mit Forschenden und Stakeholdern definiert. Diese Szenarien wurden aufgrund der jüngsten politischen Entwicklungen (Vorstellung des EU-Pakets "Fit for 55" und der österreichischen Pläne zur Einführung eines CO₂-Preises) im Herbst angepasst. Der finale Satz der Szenarien umfasst zwei Hauptszenarien für die Entwicklung der CO₂-Bepreisung in Österreich und fünf Optionen für das Einnahmenrecycling.
- Das gemeinsame Baseline Szenario stützt sich auf nationale Ziele in Bezug auf Bevölkerung, Emissionen und BIP-Wachstum. Es orientiert sich an einschlägigen Folgenabschätzungsstudien, um eine ETS-Preisentwicklung bis 2030 anzunehmen. Dieses Basisszenario wurde von allen drei Makro-Modellen reproduziert.
- Ein Vergleich des kalibrierten Baseline-Szenarios zeigt eine hohe Übereinstimmung zwischen den beiden CGE-Modellen. Obwohl es Unterschiede zwischen den Modellen hinsichtlich der Darstellung der Technologien, der Parameterannahmen und Modelleigenschaften gibt, wurden die wichtigsten Trends in Hinblick auf Emissionswachstum, BIP-Entwicklung sowie Konsum-Effekte des angenommenen Szenarios erfolgreich reproduziert.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.